

# Andeutungen für Hochzeits Geschenke!

- Parlor Lampen, China Dinner Sets,
- Toilette Sets, Punsch Bowle Sets,
- Glas Wasser Sets, Glas Nahm Sets,
- China Beeren Sets, China Vasen,
- Thee Sets, Messer oder Gabeln.

— Erdgeschoss.

## Neuer 4 Cents Laden.

J. S. Ludwig. 310 Lakawanna Ave.



**DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER**

Sie sind vor Schmerzen und Zeitverlust gesichert, wenn Sie bei Rheumatismus, Neuralgie, Gicht, Querschnitten, Verrenkungen, Steifheit der Muskeln, Erfaltungen u. s. w. Dr. Richter's PAIN-EXPELLER anwenden.

Er hat eine beruhigende und heilende Wirkung auf die schmerzhaften Nervenpunkte, wenn Abends zügig eingegeben.

In allen deutschen Apotheken, 25 und 50 Cent.

Man achte auf die Anker-Embleme.

**F. AD. RICHTER & CO.**  
215 Pearl Str., New York.

### Stadt und County.

### Winleys

40 Jahre von Qualität Verkauften.

Kinder Sommerhüte und Hauben zu speziellen Preisen.

Wir zeigen eine prachtvolle Auswahl von Kinder netten Sommerhüten und Hauben in unserem Säuglings Departement. Wir führen ein paar Nummern hier an, die bedeutend unter dem Werth im Preis sind.

Zu 38 Cents—Schnee-Lawn-Waschhüte, verziert mit Knöpfen und Stickerei Rand.

Zu 55 Cents—Waschhüte, angefertigt von feiner Qualität Pique, Knöpfe oben, mit Stickerei Rand.

Zu 85 Cents—Lawn und Organdie Waschhauben, verziert mit Bal. Spitzen und Falten. Die Schürze sind von Lawn, weiße und farbige Bänder, die Style sind die populären "Marquerte", "Dutch" und "Frendy".

Zu \$1.00—Fancy Waschhüte, Tam-D-Schalter Style; anziehende Preise.

Ein vollständiges Assortiment von Kinder netten Drest Hüten, angefertigt von feinem französischem Lawn und Organdie, verziert mit Bal. Spitzen, feiner Einfärbung, Stickerei Medallions und farbigen Bändern; ebenfalls feiner Frauen Handstickerei. Anziehend im Preise zu \$2.50, \$2.75, \$3.25, \$4.00 und \$5.00.

510 und 512 Lakawanna Avenue, gegenüber der „Wochenblatt“ Dfler.

Geißeln, Refrigeratoren, Gras Mäher, Geflügel Bergitterung, — billig bei — J. J. Quick, 512 Lakawanna Avenue, um damit anzufragen.

— Die Straßenmascher machten heute bei seiner Taufe, Erl. Maggie Zeidler von Franklin Avenue, angestellt war, ist nach St. Joseph, Mo., abgereist, wo er sich niederzulassen gedenkt.

— Als er Samstag mit mehreren Kameraden spielte, fiel der 12jährige Samuel Friedman von Süd Wyoming Avenue zu Ray Aug Part die hohe Böschung hinab und landete auf den Lakawanna Geleisen unten, sich dabei die Nase brechend und stark erschütternd. Ein Frachtzug kam zu gleicher Zeit angefahren, doch bemerkte der Lokomotivführer den Knaben in Zeit, um ein paar Fuß von ihm seinen Zug zum Stillstand zu bringen.

— Der Schriftsteller Cyrus Evans rettete an Nord Washington Avenue am Freitag Nachmittag ein kleines Kind vor der Bertrampelung durch Pferde, das aus seiner Kutsche und auf das Straßenpflaster gefallen war. Ein Gepanngter hätte das Kind unzweifelhaft schlimm zugerichtet, wenn Evans es nicht mit eigener Gefahr schnell aufgehoben hätte, da die junge Frau, welche das Kind in Obhut hatte, zu erschrocken wurde, um einzugreifen.

— Während am Donnerstag Nachmittag Frau George Gasterle von Sumner Avenue und ihre Schwägerin Frau S. B. Berry von Webster Avenue eine Spazierfahrt auf dem Elmhart Boulevard unternahm, zerbrach das Pferdegeschirr plötzlich, das Pferd wurde erschreckt und brannete durch und beide Damen wurden aus der Kutsche geschleudert. Frau Berry trug drei gebrochene Rippen davon und Frau Gasterle leidet an einem gebrochenen Arm und erhielt auch einen wuchtigen Schlag an der Stirn. Er-Major Connell, der gleich nach dem Unfall ankam, nahm die Verletzten in seinem Automobil nach ihren Wohnungen.

— Nächsten Mittwoch, den 8. Juli, erfolgt also der jährliche Ausflug des Scranton Riedertranz nach Moose Lake, und wenn das Wetter günstig ist, so wird unzweifelhaft eine kleine Wölkchenwanderung nach diesem romantischen Ausflugsort am genannten Tag stattfinden, denn die Ausflüge des Vereins sind wegen ihrer Annehmlichkeit schon seit Jahren berühmt und werden mit Spannung von Hunderten erwartet. Das mit den Arrangements betraute Komite hat alle Vorsorge getroffen, um den Teilnehmern einen vergnügten und genußreichen Tag zu bereiten und nichts unterlassen, was zu einem solchen Resultat beitragen wird. Das Deutschthum von Scranton und Umgegend ist daher freundlich eingeladen, sich vollständig an der Excursion zu beteiligen.

— Die Pianoforte Schüler des Herrn Albin Korn hielten am Freitag Abend in Guernsey's Halle ihren jährlichen „Recital“ ab, um zu zeigen, welchen Fortschritt sie während des letzten Jahres gemacht haben. Die verschiedenen Vorträge bewiesen wiederum auf's neue, daß Herr Korn eine gewisshafter und tüchtiger Lehrer ist, immer eifrig, seinen Schülern die richtige Auffassung und Interpretation beizubringen. Je nach dem Alter der Vortragenden zeigte es sich, daß ihr Unterricht nicht vergebens war und daß ihre Fortschritte außerordentlich sind, so daß ein recht interessantes Programm zum Vortrag kam. Fr. Mary De Gram, Sopran, und Fr. Wm. Die Köcher, Violine, beide sehr tüchtig, gaben dem Programm die nötige Abwechslung.

— Joseph Alexander jun., der lange Jahre im 400. Bataillon der Lakawanna Avenue eine Schneiderei betrieb, beging Freitag Nachmittag in seiner Wohnung an Clay Avenue Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in den Mund jagte, welche ihm durch das Gehirn drang. In einem an seine Gattin hinterlassenen Zettel erklärte er, daß er beständig schlimmer werde und befürchte, daß er für den Rest seines Lebens eine Bürde sein würde. Alexander litt schon seit Jahren an einer Nervenzerrütung, die ihn beinahe zum Krüppel machte und den Gebrauch von Krücken benötigte, doch hatte seine Familie keine Ahnung, daß er sich mit Selbstmordgedanken trug. Er beging die That, nachdem seine Gattin und Sohn die Wohnung verlassen hatten; ein Dienstmädchen, welches den Schuß hörte und sich dann in das Bettelzimmer begab, fand ihn auf dem Boden liegend. Der gerufene Arzt konnte nur feststellen, daß Alexander eine Leiche sei. Der Selbstmörder erstreckte sich einer großen Bekanntheit, war allgemein geachtet und stand in freimaurerischen Kreisen sehr hoch; daß er selbst Hand an sich legte und sein Leben endete, wird allgemein bedauert und ist nur der Thatlage zuzuschreiben, daß ihm sein Leben zuletzt das Leben unerträglich machte.

— Der Italiener Andrew Morell von Elm Straße, Dunmore, und Anthony Butkus von Theodore Straße, zwei Angestellte der Keystone Brauerei, gerieten Freitag Nachmittag nach einem vorherigen Wortwechsel wegen einer Peitsche in Streit und als Butkus den schimpfenden Morell züchtigen wollte, zog dieser einen Dolch und steck ihn in Butkus' linke Hüfte, in gefährlicher Nähe des Unterleibs, doch wird die Wunde keine bösen Folgen haben, wenn nicht Blutvergiftung eintritt. Bei dem späteren Verhör behauptete Morell, daß er in Selbstverteidigung handelte und Butkus ihm zuerst einen Fußtritt gegeben und dann noch einen Stein nach ihm werfen wollte, worauf er den Dolch zog und seinen Angreifer verletzte. Morell wurde dem Gefängnis überwiesen. Die Affaire ereignete sich in der Stallung an Raymond Court.

— Scranton's glorreicher Garten der Lustbarkeit, „Luna Park“, wird am 4. Juli viele Tausende unterhalten und die Verwaltung hat Vorsorge getroffen, um den Tag würdig zu feiern. Der Park und alle seine Annehmlichkeiten werden um 9 Uhr Morgens eröffnet und bis Witternadaft offen sein. Konzerte von Luna's eigener Musikkapelle, unter der Leitung von Prof. Robert J. Bauer, werden Vormittags, Nachmittags und Abends gegeben, und St. Velmo, der sensationelle Sprung für's Lebe Darrfleiter, wird drei Erscheinungen auf der Hippodrome Bühne machen. Für die nächsten Montag beginnende Woche ist eine weitere außergewöhnliche Anziehung gewonnen worden in der Kuboro Royal Imperial Truppe von Japanesen. Es befinden sich zehn Personen in dieser Compagnie von Akrobaten, Jongleure, Magiker usw., die in einer bewundernswürdigen Vorstellung erscheinen. Die Exkursion Saison ist nun im lieblichen Luna im vollen Gang und es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht drei oder vier Ausflüge dahin stattfinden.

Es ist mehr Ratarr in dieser Gegend des Landes von allen andern Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erklärten Doktoren ihn für eine letale Krankheit und gaben keine Heilmittel an, und ba sie ihm im ärtlicher Behandlung beständig nicht funktionierten, erklärten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, daß Ratarr eine Konstitutionskrankheit ist und deshalb konstitutionelle Behandlung erfordert. Hall's Ratarr-Ser, liefert von Dr. J. C. Carter & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige konstitutionelle Ratarr-Mittel. Es wird innerlich in Dosen oder Gaben von 10 Tropfen bis zu einem Becherglas voll genommen. Es wirkt direkt auf das Blut und die schließliche Ursache des Systems. Es bieten einander Dollars für jedes Jahr, den sie für kurieren verspricht. Lass Euch Circulair und Jugenliste kommen. Adressat: Dr. J. C. Carter & Co., Toledo, O.

— Der Verkauf von allen Mitgliedern, 75. Hall's Familien Pillen hat die besten.

— Während er Montag Nachmittag in der Jersey No. 1 Bede zu Old Forge ein loses Stück Decke niederschlagen wollte, ereignete sich ein Fall und Felix Olshelki wurde von demselben getroffen und beinahe augenblicklich getödtet. Der Körper war schlimm zerdrückt.

— Herr Fred. Lindner, welcher bisher bei seiner Taufe, Erl. Maggie Zeidler von Franklin Avenue, angestellt war, ist nach St. Joseph, Mo., abgereist, wo er sich niederzulassen gedenkt.

— Die Equity Producers' und Consumers' Exchange von Penn Avenue, die vor einiger Zeit gebildet wurde, um Farmprodukte und Milch direkt an Consumenten zu verkaufen, ist bankrott.

— In einem Gefährde auf dem Berg südöstlich von Ray Aug Part fanden Beerensucher gestern die Leiche eines noch jungen Mannes, dessen Heimath wahrscheinlich Syracuse, N. Y., war. Der Kopf der Leiche war von Revolverkugeln durchlöchert.

— Am dritten und vierten Juli wird Wahlers' Grove in Dunmore für das allgemeine Publikum eröffnet sein. Der Eigentümer, Herr Liebrich, ladet alle ein, sich an diesen Tagen in demselben zu amüsieren. Jeder wer Lust zum Tanzen hat, kann das Vergnügen dort finden. Auch werden delikate „Clams“ und Erfrischungen aller Art verabreicht.

— Während sie Sonntag Abend in Begleitung ihres Gatten von Roddy Glen auf einem Laurel Linie Bahnwagen heimkehrte, wurde Frau Walter D. Malley von Railroad Avenue plötzlich krank und fiel nieder; nach der Erklärung ihres Gatten nahm die Frau in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Gift. Sie wurde nach dem Staat Hospital genommen, wo man ihre Genesung erwartete, obschon sie gefährlich krank war. Wie es heißt, lebte das Ehepaar nicht zu glücklich zusammen und das Vorhaben der Frau ist eine Folge der ehlischen Zwistigkeiten gewesen. Bis Montag hatte sich Frau D'Malley wieder soweit erholt, daß sie das Hospital verlassen und heimkehren konnte.

— Der Italiener Andrew Morell von Elm Straße, Dunmore, und Anthony Butkus von Theodore Straße, zwei Angestellte der Keystone Brauerei, gerieten Freitag Nachmittag nach einem vorherigen Wortwechsel wegen einer Peitsche in Streit und als Butkus den schimpfenden Morell züchtigen wollte, zog dieser einen Dolch und steck ihn in Butkus' linke Hüfte, in gefährlicher Nähe des Unterleibs, doch wird die Wunde keine bösen Folgen haben, wenn nicht Blutvergiftung eintritt. Bei dem späteren Verhör behauptete Morell, daß er in Selbstverteidigung handelte und Butkus ihm zuerst einen Fußtritt gegeben und dann noch einen Stein nach ihm werfen wollte, worauf er den Dolch zog und seinen Angreifer verletzte. Morell wurde dem Gefängnis überwiesen. Die Affaire ereignete sich in der Stallung an Raymond Court.

— Scranton's glorreicher Garten der Lustbarkeit, „Luna Park“, wird am 4. Juli viele Tausende unterhalten und die Verwaltung hat Vorsorge getroffen, um den Tag würdig zu feiern. Der Park und alle seine Annehmlichkeiten werden um 9 Uhr Morgens eröffnet und bis Witternadaft offen sein. Konzerte von Luna's eigener Musikkapelle, unter der Leitung von Prof. Robert J. Bauer, werden Vormittags, Nachmittags und Abends gegeben, und St. Velmo, der sensationelle Sprung für's Lebe Darrfleiter, wird drei Erscheinungen auf der Hippodrome Bühne machen. Für die nächsten Montag beginnende Woche ist eine weitere außergewöhnliche Anziehung gewonnen worden in der Kuboro Royal Imperial Truppe von Japanesen. Es befinden sich zehn Personen in dieser Compagnie von Akrobaten, Jongleure, Magiker usw., die in einer bewundernswürdigen Vorstellung erscheinen. Die Exkursion Saison ist nun im lieblichen Luna im vollen Gang und es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht drei oder vier Ausflüge dahin stattfinden.

Es ist mehr Ratarr in dieser Gegend des Landes von allen andern Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erklärten Doktoren ihn für eine letale Krankheit und gaben keine Heilmittel an, und ba sie ihm im ärtlicher Behandlung beständig nicht funktionierten, erklärten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, daß Ratarr eine Konstitutionskrankheit ist und deshalb konstitutionelle Behandlung erfordert. Hall's Ratarr-Ser, liefert von Dr. J. C. Carter & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige konstitutionelle Ratarr-Mittel. Es wird innerlich in Dosen oder Gaben von 10 Tropfen bis zu einem Becherglas voll genommen. Es wirkt direkt auf das Blut und die schließliche Ursache des Systems. Es bieten einander Dollars für jedes Jahr, den sie für kurieren verspricht. Lass Euch Circulair und Jugenliste kommen. Adressat: Dr. J. C. Carter & Co., Toledo, O.

— Der Verkauf von allen Mitgliedern, 75. Hall's Familien Pillen hat die besten.

— Während er Montag Nachmittag in der Jersey No. 1 Bede zu Old Forge ein loses Stück Decke niederschlagen wollte, ereignete sich ein Fall und Felix Olshelki wurde von demselben getroffen und beinahe augenblicklich getödtet. Der Körper war schlimm zerdrückt.

### Auf nach Moose Lake!

Wir machen wiederholt auf den Ausflug der Mitglieder des Lakawanna Zweiges aufmerksam, der am nächsten Samstag, den 4. Juli, zur Feier der Eröffnung und Einweihung des „Deutschen Dorfes“ nach Moose Lake stattfindet. Es sollte von den Deutschen als eine Ehrensache betrachtet werden, diese Festlichkeit so zahlreich möglichst zu besuchen und den handgreiflichen Beweis zu liefern, daß sie eines kleinen Opfers fähig sind, wenn es gilt, das Ansehen des Deutschthums nach Außen zu wahren. Der Ausflugsort ist ein hübscher und das Comité wird seinerseits Alles thun, was zur Unterhaltung und Bequemlichkeit der Besucher dienlich ist. Jetzt ist es an Euch zu zeigen, aus welchem Dolze Ihr geföhnt seid. Reist Euch los von den Alltagsorgen und kommt nächsten Samstag nach Moose Lake!

### Nord Scranton.

— Durch einen Defectfall in der Marine Zeche erhielt Frank Rabinsky am Donnerstag das Rücken gebrochen und wurde in lebensgefährlichem Zustand dem Moses Taylor Hospital überführt.

— Der Handlanger Peter Nowicki wurde Freitag Nachmittag in der Bon Storch Zeche auf der Stelle von einem tiefen Eisen erschlagen und sein Verwundeter Edward Walsh schlimm verletzt. Die Männer waren beinahe mit ihrer Tagearbeit fertig, als sich der Unfall ereignete.

— John, der 10jährige Sohn des Polizisten Charles Berry von Ferdinand Straße, fiel Dienstag Nachmittag in dem Spielplatz an Ferdinand Straße von einer Schaukel in einen Hefenhaus, sich dadurch einen Schädelbruch zufügend, der lebensgefährlich ist. Man schaffte den Verletzten nach dem Hahnemann Hospital.

— Der Bergmann Peter Gorman von diesem Stadttheil, im No. 2 Schacht der D. & H. Compagnie angestellt, wurde Donnerstag von einem von den Geleisen abgefahrenen Karren gegen einen Stützpfiler gerührt und erhielt die Rippen gebrochen und auch die Lunge durchlöchert. Man nahm ihn zur Behandlung nach dem Staat Hospital.

— Patrick Malia, der erst am 11. Juni aus dem Gefängnis entlassen wurde, nachdem er einen Termin wegen Einbruch abgesehen hatte, kehrt Freitag wieder dorthin zurück, nachdem er eingesehen, daß er am Donnerstag die Stubhandlung von Thomas Donnelly an Brick Avenue um mehrere Paar Schuhe und Werkzeuge bestohlen hatte.

**Round Woods Park,**  
Süd Main Avenue,  
West Scranton.

Der herrliche, baumreiche und heuerabende-liche Platz für eine Wohnung im Nordöstlichen Pennsylvania.

**Ihre Gedanken**  
werden immer zufriedener sein, wenn Sie erkennen, daß das Grundstück, in welchem Sie sich hier verheirathen anlegen, Geld für Sie macht—daß es bald \$ 25,000 wert wird und nach 2 bis 4 Jahren den Rest haben wird, den Sie bezahlen. Solches Grundstück sollte man kaufen, und welches ist es, das man erhält, wenn man im Round Woods Park ankauf, den „Preis von Scranton“.

**\$500,000.00**  
in Verbesserungen auf dem Eigentum.  
Lohn, \$300 und aufwärts,  
\$5 Jahr—\$5 den Monat.  
Lohn Office—Süd Main Avenue und  
Sandreuter Boulevard.

**Lakawanna Land Compagnie,**  
John W. McGuire,  
137 Spruce Straße.

**Ein paar tiefgeschnittene Preise Sachen**  
von dem  
**\$75,000 Feuer Verkauf von Hochklassigen Zimmer-Einrichtungen**

Es gab schon früher Feuerverkäufe von Hauseinrichtungen—es wird unzweifelhaft wieder andere geben—aber es ist sehr fraglich, ob irgend einer je solche gelderwerbende Qualitäten für die Ausfitter einer Wohnung, Hotels oder Kosthäuser befaß, als wie der große Stöhr, Fister & Jennings Verkauf.

Der Grund liegt in der Thatlage, daß die Möbel, Fußteppiche, Rugs, Draperien, Go-Carts, Stühle, usw. von der höchsten Klasse und absolut zuverlässig sind. Die Preisbestimmungen sind ungewöhnlich tief und bestimmt, die tauchende Dollars werth von Waaren schnell loszuschlagen, um Raum für den neuen Vorrath zu machen, der nach dem Feuerverkauf infallirlich werden wird. Braucht Ihr etwas in Zimmer-Einrichtungen, so handelt schnell und erspartet Euch.

**Side Boards für einhalb.**  
Raus beschliffen—samt Stiche.  
Dieses ist positiv die größten je offerierten Sideboard Verthe. Reguläre \$13.50 anliegende Go-Cart—einschießend prächtigen Ephefen Sonnenschirm—loft Damast Polster, Gummiwand Räder—vollständige Ausstattung. Der Schaben an diesen ist gering, aber sie müssen keine Iron—schwere französische Plattenpiegel—schwere Porzellan übergeben zu... \$7.50 Konstruction—ein großartiges Speisegemmer Tisch für einhalb... \$23.00 \$28.00 Go-Cart—prächtiger Rohkörper—Gummiwand Räder—sind für luxuriöse Städte—mit raffiniertem Sonnenschirm, nur Rauchschildigt. Feuerverkauf Preis... \$15

**Positiv Feine Waaren während dieses Verkaufes ungetauscht. Freie Ablieferung nach irgend einem Punkt in Amerika.**

**Stoehr, Fister und Jennings,**  
121 Washington Avenue,  
Scranton, Pa.

**Unser großes Kapital und verbiente Ueberfluß**

Zusammen mit einer Erfahrung von 36 Jahren, garantirt absolute Sicherheit für unsere Depositor. Wir bezahlen drei Prozent Interessen auf Spar Anlagen, ob nun groß oder klein.

Ein Dollar eröffnet ein Spar Konto.  
Es wird deutsch gesprochen.

**Dritte National Bank,**  
115 Wyoming Ave., Scranton, Pa.  
Kapital \$200,000. Ueberfluß (verdient) \$1,000,000.  
Verreinigten Staaten Depositum.  
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

**Feuerwerk!**  
Groß und Detail

Wir sind fertig—ja großartig fertig—mit dem interessantesten und außergewöhnlichsten Assortiment von gründlich zuverlässigem Feuerwerk, das je in dieser Gegend vorgezeigt wurde.

**Unsere Feuerwerke Annexes zu**  
211 Linden Straße und  
432 Lakawanna Avenue

enthalten alle die alten Liebings, sowie auch die neuesten Erfindungen der Feuerwerkerei Welt. Macht eure Bestellungen nicht anderwärts, bis ihr gemächlich inspejirt habt, was diese Läden für euch zusammen geles haben.

**J. D. Williams & Bro. Co.**

**Der 4. Juli zu Moose Lake, im „Deutschen Dorfe“.**

**Auf nach Moose Lake!**

**Kommen Sie mit Familie.**  
Erwachsene zahlen 25 Cent für die Rundfahrt; Kinder unter neun Jahren frei. Züge fahren einviertel nach jeder Stunde.

Nehmen Sie die Moose Lake oder Driener Eisenbahnwagen—besser die ersteren, da diese Zugelast fahren. Der Spielplatz ist recht's vom kleinen See.

Ein Tag im Freien wird niemand bereuen.

Zur Einweihung und Eröffnung des „Deutschen Dorfes“ wird unter den Auspizien der Lakawanna Zweiges eine Feier dafelbst stattfinden, bei welcher die Deutschen einmal zeigen sollten, ob sie zusammen halten wollen, wie andere Nationalitäten es thun.

**Musik, Speisen und Getränke verschiedener Art, Eis Cream, Kinderspiele, Frohe Unterhaltung.**

— Ein unbedeutendes Feuer war gestern in dem „Times“ Gebäude an Spruce Straße, veranlaßt durch das Delen der Maschinerie.

— Fünf öffentliche Spielplätze für Kinder sind am Montag Vormittag in verschiedenen Stadttheilen formell eröffnet worden und daß sie gerade sind und nöthig war, bewies der Andrang und das Vergnügen der Kinder, welche dieselben besuchten. Um soweit wie möglich Unfälle zu vermeiden und Ordnung zu halten, werden Aufseher in den Spielplätzen anwesend sein.

— John Tierney von Adams Ave., ein Brenner auf der Erie Eisenbahn, wurde früh Montag Morgen in dem Hofe der Compagnie zu Hawley, als er eine Koppelung machen wollte, zwischen den Buffern gefangen und zu Tode gebrückt.

— Herr John Blöser und Fr. Sabie Bell überrraschten ihre Familien und Freunde am Montag dadurch, daß sie von Buffalo telegraphirten, sie hätten sich als ein Ehepaar einsegnen lassen. Die Neuvermähltenkehrten früh Dienstag Morgen wieder heim.